

Stadt Braunschweig

Stellungnahme der Verwaltung

	<i>Fachbereich/Referat</i> Fachbereich 10	<i>Nummer</i> 11102/15
zur Anfrage Nr. 3571/15 d. Frau/Herrn/Fraktion CDU - Fraktion vom 19.05.2015	Datum 27.05.2015	
	Genehmigung	
Überschrift Bürgerbeteiligungsportal für Braunschweig	Dezernenten Dez. II	
Verteiler Rat	Sitzungstermin 02.06.2015	

Mitgestalten, mitmachen, mitreden und mitwirken, das sind die Schlagwörter, die man mit dem Begriff Bürgerbeteiligung verbindet. An zahlreichen Stellen der kommunalen Verwaltung wird bei uns in Braunschweig Bürgerbeteiligung bereits umgesetzt, wie beispielsweise beim Bürgerhaushalt oder der frühzeitigen Beteiligung bei größeren Bauvorhaben. Kommunen wie Frankfurt haben die unterschiedlichen Beteiligungsformen in einem sogenannten Beteiligungsportal im Internet gebündelt. Darüber hinaus sind dort auch Funktionen wie ein Mangelmelder vorhanden, bei dem jeder Bürger Probleme, die ihm aufgefallen sind, sofort über das Portal melden kann. Über eine Stadtkarte ist transparent erkennbar, welche Mängel gemeldet wurden und wie die Verwaltung diese abarbeitet.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Wäre die Installation eines Bürgerbeteiligungsportals nach Frankfurter Vorbild unter Einbezug der bereits vorhandenen Beteiligungsfunktionen auch für Braunschweig praktikabel?
2. In welchem Zeitraum wäre ein solches Portal umsetzbar?
3. Mit welchen Kosten ist dabei zu rechnen, insbesondere für die sehr gute Funktion des Mangelmelders?

Die Verwaltung nimmt hierzu wie folgt Stellung.

Vorbemerkung:

Die Stadt Braunschweig hält unter www.braunschweig.de bereits heute eine Vielzahl von Beteiligungsmöglichkeiten bereit. So können beispielsweise über den Bürgerhaushalt aktiv Vorschläge zum Haushalt eingebracht werden. Daneben wird im Rahmen der frühzeitigen Bürgerinformation auf Bebauungs- und Flächennutzungsplanänderungen hingewiesen, zudem werden die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung öffentlich dargelegt. Im Bereich des Ideen- und Beschwerdemanagements können alle Einwohner ebenfalls schon heute ihre Ideen und Beschwerden mitteilen. Dazu kann auch auf die Stadtkarte zugegriffen werden.

Darüber hinaus gibt es erste Überlegungen, zusätzlich zu der Plattform zum Bürgerhaushalt, Beteiligungsmöglichkeiten für alle interessierten Bürger im Rahmen des „Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK)“ vorzusehen.

Aus Anlass der Anfrage hat die Verwaltung in einem ersten Schritt die Informationen zum Ideen- und Beschwerdemanagement prominenter auf der Startseite von braunschweig.de (auf der rechten Seite unter „Oft gesucht“) platziert.

Dies vorangestellt beantworte ich die Anfrage 3571/15 wie folgt:

Zu 1.:

Es könnte – auch aus der Sicht der Verwaltung – durchaus sinnvoll sein, ein Bürgerbeteiligungsportal nach Frankfurter Vorbild zu installieren. Allerdings bitte ich um Verständnis, dass eine abschließende Prüfung aufgrund der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich war. Ich bitte zugleich um Ihre Zustimmung, dass die notwendigen Prüfungen und verwaltungsinternen Abstimmungen in angemessener Zeit zu Ende gebracht werden. Die Verwaltung wird Ihnen dann unaufgefordert berichten. In diesem Zusammenhang wird es auch eine Einschätzung zu den Fragen 2 und 3 geben.

Zu 2.:

s. Antwort zu Frage 1.

Zu 3.:

s. Antwort zu Frage 1.

I. V.

Gez.

Ruppert